

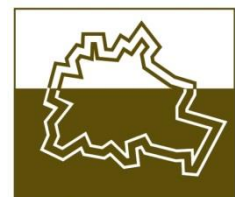
Moore im NSG Malchower Aue

Bearbeitung:

**Christian Klingenuß
Diana Möller
Christian Heller
Tina Thrum
Jutta Zeitz**

Humboldt-Universität zu Berlin
Albrecht Daniel Thaer-Institut für
Agrar- und Gartenbauwissenschaften
Fachgebiet Bodenkunde und Standortlehre

Juni 2015



**Berliner
MOORBÖDEN
im Klimawandel**

Forschungsprojekt im Umweltentlastungsprogramm II Berlin



Dieses Vorhaben wird von der
Europäischen Union kofinanziert
(Europäischer Fonds für regionale
Entwicklung)



Investition in Ihre Zukunft!

...eine Chance durch Europa!

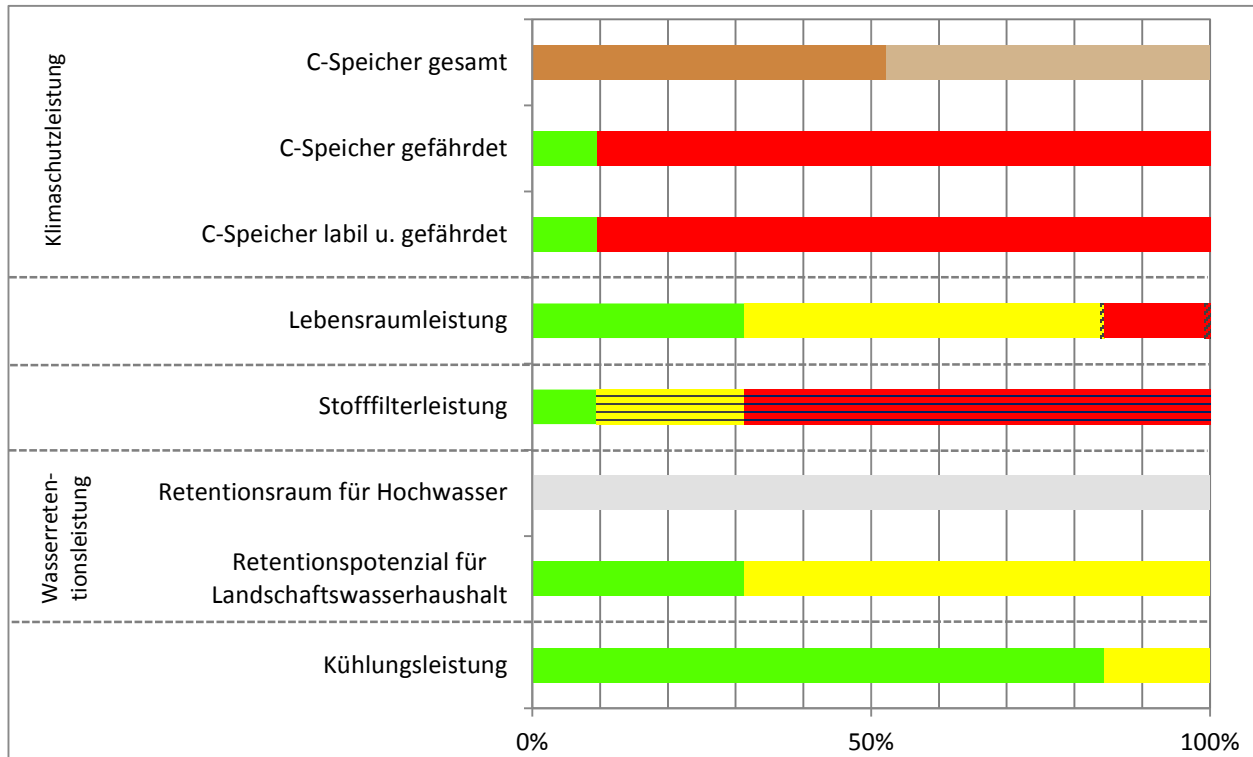
Steckbriefe der Mooregebiete Berlins

Schutzstatus	NSG; GLB		
Ökologischer Moortyp (primär)	eutroph-subneutral		
Ökologischer Moortyp (sekundär, aktuell)	eutroph-subneutral		
Hydrogenetischer Moortyp	(Stauwasser-)Versumpfungsmoor		
Entwicklungszieltyp	Reichmoor, bewaldet		
Moorfläche	9,1 ha		
Moormächtigkeit (Zentrum)	> 1,7 m		
Boden(-sub)typ(en), dominant	Erdniedermoor		
C-Speicher [C _{org}]	• gesamt	6.662 t	≅ 2.793 t/ha
	• gefährdet	3.853 t	≅ 72 t/ha
	• labil u. gefährdet	453 t	≅ 5 t/ha
CO ₂ -Speicher [CO ₂ -Äquivalente]	• gesamt	37.621 t	≅ 10.251 t/ha
	• gefährdet	967 t	≅ 264 t/ha
	• labil u. gefährdet	73 t	≅ 20 t/ha

Die Moore NSG Malchower Aue sind 1–2 m mächtig und lokal kommen geringmächtige Kalk- und Tonmudden vor, die in flachen Kleingewässern sedimentiert wurden. Das Moor ist aktuell im zentralen Bereich tiefentwässert und die Torfe und Mudden stark verdichtet. Die Feuchtwälder konnten sich erst durch die Entwässerung etablieren, und durch die Torfzehrung ist der Standort stark eutrophiert. Früher war das Moor weitgehend waldfrei; Holzbeimengungen im Torf sind die Ausnahme.

Der Entwicklungszieltyp Reichmoor, bewaldet, trägt den aktuellen Verhältnissen Rechnung. Feuchtwaldanteile können im Rahmen der Sukzession nach Wasserstandsanhhebung als Strukturelement einer eutrophen Standortausprägung bestehen bleiben.

Eine Teilfläche im Westen zeigte dagegen einen positiven Entwicklungstrend nach Wasseranstieg und ist als Braunmoos-Seggenried durch regelmäßige jährliche Mahd zu erhalten.



Klimaschutzleistung

C-Speicher gesamt

C_{org} [t/ha]	
≤ 900	hoch
> 900 - ≤ 1800	sehr hoch
> 1800	extrem hoch

C-Speicher gefährdet

$C_{org\ gef.}$ [t/ha]	
0	gering
> 0 - ≤ 200	mittel
> 200	hoch

C-Speicher labil u. gefährdet

C_{hwe} [t/ha]	
0	gering
> 0 - ≤ 25	mittel
> 25	hoch

Lebensraumleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	
≥ 4+	gut
3+	mittel
≤ 2+	schlecht

Abwertung Biotopstruktur

nicht standortgerechte Gehölzbestände (Deckung > 30 %) und/oder Moor-Degenerationsstadien

Trophiebewertung

Nährstoffüberfrachtung

Stofffilterleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	
5+	Torfbildung
4+, 4+/5+	Torferhaltung
≤ 3+	Torfzehrung

Trinkwassergefährdung

Lage im Absenkrichter

Eutrophierungsgefährdung

für unterliegende Gewässer

Wasserretentionsleistung

Retentionsraum für Hochwasser

Lage im Überflutungsbereich (HQ 100)	
keine	
< 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	
≥ 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	

Retentionspotenzial für Landschaftswasserhaushalt

Wasserretention	
hoch	
mittel	
gering	

Kühlungsleistung

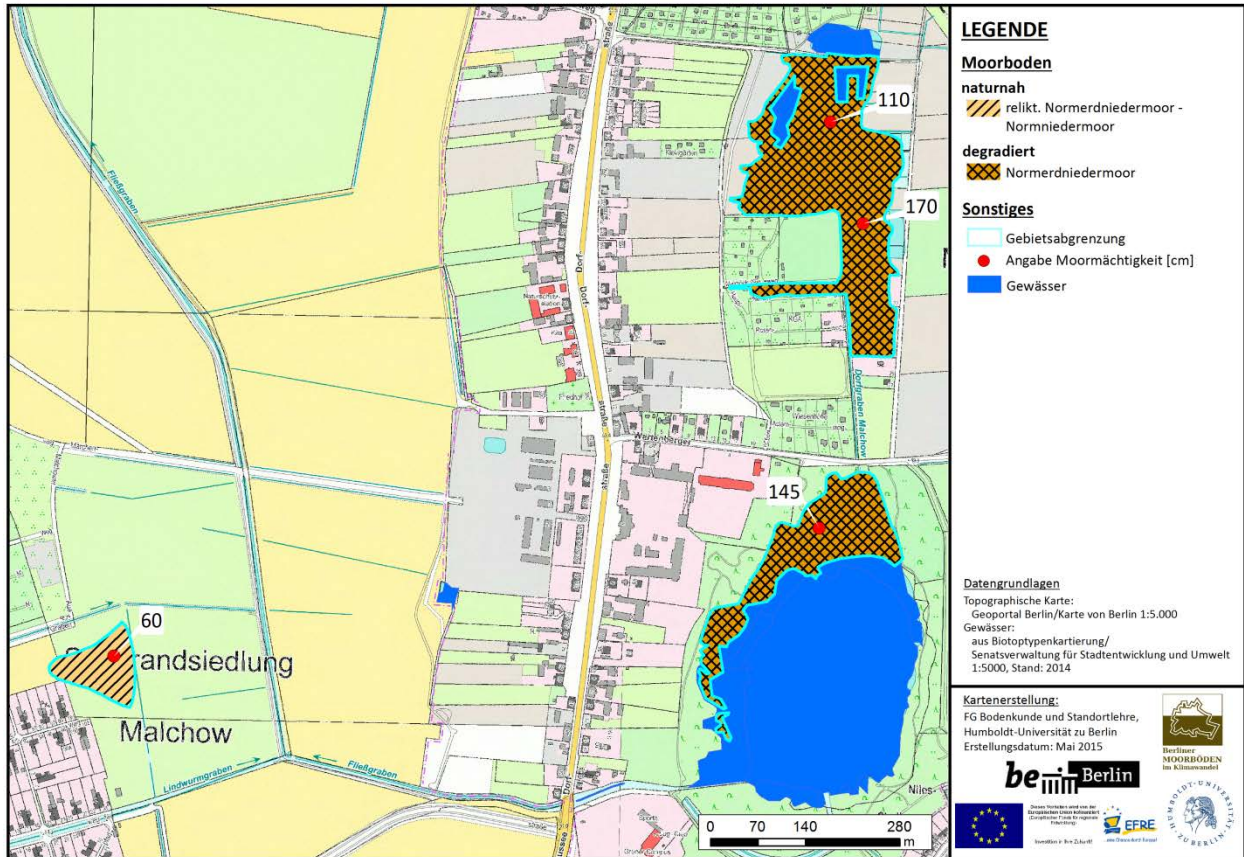
Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	
≥ 3+	gut
2+/1	mittel
2-	schlecht

Stadtklimatische Relevanz

liegt nicht im Kaltluftaustauschgebiet und/oder 200 m-Siedlungspuffer

Steckbriefe der Mooregebiete Berlins



Moorbodenkarte mit Aufnahmeorten und Moormächtigkeit.